

Sehr geehrte Damen und Herren!

ACRP-Austrian Climate Research Programme: 7th Call for Proposals 2014

Der siebente Call des ACRP ist offen, Projekte können bis 4. September 2014 online eingereicht werden. 2014 stehen insgesamt 4,5 Millionen Euro für das Förderprogramm zur Verfügung. Gefördert werden Forschungsprojekte, die sich mit Aspekten des Klimawandels und dessen Auswirkungen auseinandersetzen.

Details dazu finden Sie unter:

<http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/2014-2/austrian-climate-research-programme/>

IPCC AR5 – aktuelle Ergebnisse: Infoveranstaltung am 28. April 2014

Ende März 2014 wurden die Ergebnisse der WG II „Impacts, Adaptation and Vulnerability“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Am kommenden Wochenende werden die Ergebnisse der WG III „Mitigation of Climate Change“ präsentiert.

Das BMLFUW lädt aus diesem Anlass gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium, der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik und dem Climate Change Centre Austria zu einer Informationsveranstaltung ein:

Bericht des Weltklimarats IPCC 2014

Vorstellung der Berichte aus WG II und WG III

Zeit: Montag, 28. April 2014, 10:00-16:00

Ort: TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Um Anmeldung bis 23. April an franz.wittmann@lebensministerium.at wird gebeten

Weitere Details finden Sie unter

http://ccca.boku.ac.at/wp-content/uploads/2012/10/20140410_Einladung-IPCC-Veranstaltung-28-4-2014_1.pdf

und

http://www.bmlfuw.gv.at/umwelt/klimaschutz/kyoto-prozess/wissenschaftliche_grundlagen/ipccbericht2014.html

15. ÖSTERREICHISCHER KLIMATAG – Rückblick, Unterlagen online

Letzte Woche kamen rund 300 Personen zum 15. Österreichische Klimatag nach Innsbruck, um Forschungsergebnisse zu präsentieren und sich über den aktuellen Stand der österreichischen Klimaforschung und Klimaforschungsförderung zu informieren.

Erstmals fand der Klimatag nicht in Wien statt und öffnete sich auch für Verwaltung, Politik und die interessierte Öffentlichkeit. Auf Einladung der Veranstalter (Climate Change Centre Austria, Universität Innsbruck, Institut für interdisziplinäre Gebirgsforschung der österreichischen Akademie der Wissenschaften, alpS GmbH sowie Land Tirol) kamen sowohl Tiroler SchülerInnen als auch die KlimaschutzkoordinatorInnen und weitere FachvertreterInnen der Bundesländer zum Klimatag. Sie nutzten die Möglichkeit mit den österreichischen ExpertInnen über den Klimawandel zu diskutieren und Ihre Bedürfnisse und Fragen direkt an die Forschung zu richten. Während die SchülerInnen interessante Einblicke in die Welt der Klimawissenschaft und Politik erhielten, waren auch die beteiligten

ExpertInnen sehr erstaunt darüber mit welchem Interesse und Engagement sich die SchülerInnen dem Thema widmeten.

Durch die Einbeziehung der Gesellschaft hat der Österreichische Klimatag, dessen Hauptsponsor der Klima- und Energiefonds war, den Dialog eröffnet, der Voraussetzung für das Überwinden der Herausforderungen des Klimawandels ist. Damit wurde ein wichtiger, erster kleiner Schritt in die Zukunft getan, dem hoffentlich weitere und größere Schritte folgen werden. Dies wurde auch von der Tiroler Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe in Ihrem Eingangsstatement am Eröffnungstag bekräftigt, in dem sie meinte: "Ich bin der Einladung zum Klimatag sehr gerne gefolgt. Ich halte es für dringend notwendig, dass wir PolitikerInnen die Notbremse ziehen. Es ist höchste Zeit, klimaschädliche Energieformen unrentabel zu machen, denn wir haben keinen Planeten B zur Verfügung."

Auf Grund des großen Zuspruchs soll die Öffnung der Klimaforschung hin zur interessierten Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung auch im nächsten Jahr beim 16. Österreichischen Klimatag, der voraussichtlich wieder in Wien stattfinden wird, fortgesetzt werden.

Auf der Klimatag-Website haben wir für Sie aktuelle Informationen zum Klimatag bereitgestellt. Sie finden dort nun den Tagungsband, Vorträge, Poster und in Kürze auch einige Fotos.

Für Fragen zum CCCA und seinen Einrichtungen können Sie sich gerne jederzeit an das CCCA-Team wenden oder den Vorstand kontaktieren.

CCCA-Geschäftsstelle (Wien):
Ingeborg Schwarzl, info@ccca.ac.at; 01 47654 7707
Charlotte Flaujac, info@ccca.ac.at, 01 47654 7704

CCCA-Servicezentrum (Graz):
Matthias Themeßl, servicezentrum@ccca.ac.at, 0316 380 8306
Angelika Wolf, servicezentrum@ccca.ac.at, 0316 380 8305

CCCA-Vorstand:
Siehe: http://ccca.boku.ac.at/?page_id=54

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Schwarzl
CCCA-Geschäftsstelle

PS: Ihre E-Mailadresse ist in diesem Verteiler, weil sie bereits im AustroClim-Verteiler enthalten war, weil Sie CCCA-MitgliedervertreterIn sind oder weil Sie einen Klimatag besucht haben. Sollten weitere Personen in den CCCA-News-Verteiler aufgenommen werden oder wollen Sie die CCCA-Informationen (CCCA-News und CCCA-Veranstaltungsinfo) nicht mehr erhalten, senden Sie bitte ein E-Mail an ingeborg.schwarzl@ccca.ac.at

~~~~~  
für CCCA (ZVR: 664173679) versendet von:

Mag. Ingeborg Schwarzl  
Geschäftsstelle des Climate Change Centre Austria

Borkowskigasse 4 , A-1190 Wien

Tel: 01/47654/7707  
mailto:ingeborg.schwarzl@ccca.ac.at; info@ccca.ac.at  
www.ccca.ac.at